

Europa fördert Sachsen – Falkenstein macht mit

Das europäische Förderprogramm „EFRE - nachhaltige Stadtentwicklung“ wird bis 2027 fortgesetzt. Für die beginnende neue Förderperiode will sich die Stadt Falkenstein bewerben.



Europa fördert Sachsen.



Was ist EFRE?

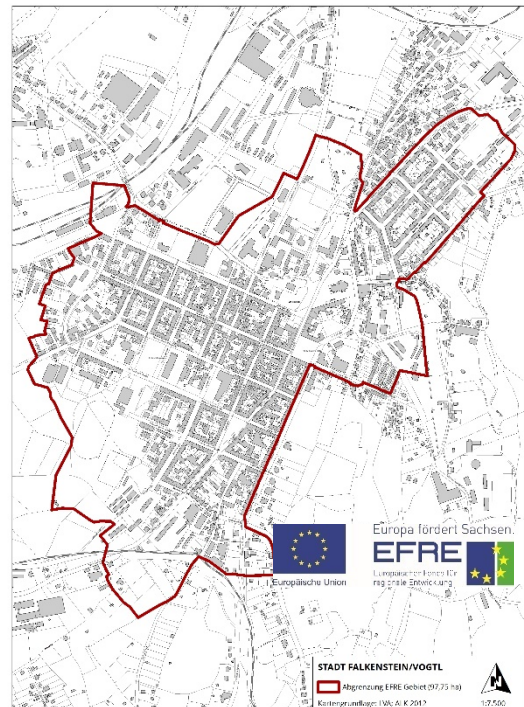
Die Abkürzung steht für den Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung. Das ist ein Strukturfonds der Europäischen Union für wirtschaftliche Aufholprozesse in Regionen mit Strukturproblemen oder Entwicklungsbedarf.

Durch die EFRE-Mittel können Kommunen Projekte in Stadtteilen fördern, um diese städtebaulich, wirtschaftlich und sozial zu stärken. Die Förderung dient also der Überwindung von strukturellen Defiziten in festgelegten Fördergebieten.

Gefördert werden bauliche und energetische Maßnahmen, Vorhaben, die die Wohn- und Lebensbedingungen der Bewohner verbessern sowie Maßnahmen zum Umweltschutz. Das können zum Beispiel Projekte zur Gestaltung öffentlicher Räume, zur Reduzierung von Barrieren und Gefahrenstellen oder zur Einrichtung öffentlich zugänglicher digitaler Angebote sein. Im Umweltbereich kommen Projekte in Frage, die der Überhitzung in Städten entgegenwirken oder Projekte, die helfen, die Biodiversität zu erhöhen. Nicht zuletzt sind auch Maßnahmen möglich, die die Energieeffizienz öffentlicher Gebäude verbessern, umweltfreundliche Verkehrsformen unterstützen und zur Reduzierung der verkehrsbedingten CO₂-Emissionen beitragen u.v.m.

Anders als bei bereits bekannten Förderprogrammen wie z.B. Stadtumbau Ost, sind bei der EFRE-Förderung in erster Linie Kommunen Zuwendungsempfänger.

Grundlage für die Bewerbung zur Aufnahme in das EFRE-Programm ist die Festlegung eines künftigen Fördergebietes und die Erarbeitung eines auf dieses Gebiet bezogenen Konzeptes, in dem die geplanten Projekte beschrieben und begründet werden.



Ihre Ideen sind gefragt!

Damit die zukünftigen Vorhaben in dem gebietsbezogenen Konzept wirklich den Bedürfnissen der Bewohner entsprechen und die im Gebiet vorhandenen Defizite abbauen, ist die Beteiligung der Falkensteiner Einwohner gefragt. Sie haben die Möglichkeit, ihre Wünsche, Bedürfnisse und Ideen in das Konzept einzubringen. Wie kann die Stadt Falkenstein das Fördergebiet (vgl. Gebietsplan) gestalten, so dass die Lebensbedingungen der Bewohner verbessert werden?

Bürgerworkshop in Falkenstein am 18.05.2022

In einem Workshop am 18. Mai 2022 in der Feuerwehrwache Falkenstein wurden die Möglichkeiten der EFRE-Förderung und die bisherigen Projektideen vorgestellt. Die Teilnehmer des Workshops entwickelten an dem Abend eigene Projektideen und stellten diese vor. Zum Abschluss vergaben die Workshopteilnehmer Punkte für alle Ideen. Anhand der Punktevergabe können nun die Prioritäten der Projekte festgelegt werden.



Schwerpunkte der Projekte

Aufwertung des Sport- und Freizeitparks mit: Rückbau der alten Tennisanlagen, Bau zweier neuer Tennisplätze mit Beleuchtung, Sanierung des Kunstrasenplatzes, Schaffung eines Beachvolleyballplatzes, barrierearme Gestaltung des Weges zwischen Jahnplatz und Freibad, Erneuerung des Bolzplatzes/neue Nutzung des Platzes (Trockenlegung), Maßnahmen zur Verbesserung der Wasserqualität des Badeteiches, Bau einer Roller- und Skaterbahn, energetische Sanierung des Sportlerheimes, Dämmung der 2-Feld-Halle, Bau einer Photovoltaikanlage

Aufwertung des Schlossbereiches mit: Aufwertung des Schlossplatzes

Bereich Begegnungszentrum/Oberschule mit: Gestaltung des Außenbereichs mit neuen Spielgeräten/Sportmöglichkeiten, energetische Sanierung der Schule

Melanchthonstraße mit: Neugestaltung des Spielplatzes

Gesamtes Fördergebiet: Förderung der Kleinunternehmen und des Gewerbes



Ihre Ideen sind weiterhin gefragt!

Haben Sie ebenfalls Ideen, welche Projekte zur
REDUZIERUNG DES CO₂- AUSSTOSSES
VERBESSERUNG DER STADTÖKOLOGIE
SOZIALE UND WIRTSCHAFTLICHE BELEBUNG DES GEBIETES

in dem geplanten EFRE-Gebiet durchgeführt werden sollten?

Dann senden Sie diese per E-Mail bis zum **15.08.2022** an:

Ebert.Bauamt@stadt-falkenstein.de oder
Leonhardt.Hauptamt@stadt-falkenstein.de

Weitere Informationen finden Sie auch unter www.europa-fördert-sachsen.de